

Ein Rückzug.

Die Gassen haben eine kurze Freude gehabt. Der brünnere Handelskammervorstand, über den wir gestern einleitend berichtet, hat dem hoch den Boden aus...

Jetzt werden Deutsche und Engländer aus neu wählen, beide aus den englischen Kategorien eben zur Vertretung der betreffenden Kategorien, und Brünn wird wieder eine weit überwiegen...

Deutsches Reich.

Inspreußen offiziös wird in der „Schlesischen Zeitung“ hervorgehoben, daß einem Bericht aus Rom zufolge Herr v. Schölerer...

Eine in Petersburg am Sonntag stattgehabte Versammlung deutscher Reichstagsangehöriger beschloß einstimmig die Absendung einer Ergebenheits-Adresse an den Reichstagskanzler Fürsten Bismarck.

Die den Standpunkt der deutsch freisinnigen Partei vertretende „Neuer Zeitung“ drückt mit der Warnung an die Partei, keine neuen Fehler zu begehen, eine von der „Nat.-Ztg.“...

Der Generaldirektor der Steuern, Burghart, ist zum Witt. Geh.-Rath mit dem Ratskollegium ernannt worden.

Minister 29. Dez. Nach dem amtlichen Ergebnis erhielten bei der heute in dem hiesigen Wahlkreis stattgehabten Wahl zum Abgeordnetenhaus von 34 abgegebenen Stimmen der Kandidat Zimmermann aus Rheine (Centr.) 317 und der Kandidat Wintermann (Centr.) 22 Stimmen; ersterer ist somit gewählt.

Wahlm. 29. Dez. Eine sehr zahlreich besuchte Versammlung national-liberaler und konservativer Wähler beschloß gestern abend die Absendung einer Vertrauens- und Dankes-Adresse an den Reichstagskanzler.

Astronomische Erscheinungen im Januar 1885.

Die Zeit der kürzesten Tage ist überstanden, der Morgen, den die Sonne am Himmel beschleibt, wird nach und nach größer, jedoch der Zeitraum zwischen ihrem Aufgange und Untergange Ende Januar bereits 9 Stunden umfaßt. Die Nachmittage sind länger als die Vormittage; die Sonne erreicht ihren höchsten Stand früher als unter hiesiger Breite tritt ein und verläßt der Unterirdie Ende des Monats gegen 14 Minuten (die sog.

„Beitragung“). Den ersten Aufbruch macht am 6. Januar der Morgenstern, der in der ersten Hälfte des Monats sich am Westhimmel beschreiben nachmittags nach 5 1/2 Uhr.

Der Mond ändert seine Positionen folgendermaßen: Der Vollmond tritt ein am 7. früh 4 Uhr 15 Min., der Neumond den 15. vormittags 9 Uhr 24 Min., das erste Viertel den 24. früh 12 Uhr 14 Min., der Halbmond den 30. nachmittags 5 Uhr 7 Min. In der Erde befindet sich der Mond am 13. vormittags 10 Uhr mit einem Abstand von 54,750 Meilen, in der Erde am 29. früh 3 Uhr in einer Entfernung von 48,610 Meilen.

Venus, Mercurius, entsetzt sich noch weiter von der Erde und hat gegenwärtig einen Abstand von derselben von mehr als 28 Mill. Meilen. Venus tritt am 15. früh 11 Uhr 15 Min. in der Erde auf, am 23. in größter nördlicher Ausdehnung. Venus tritt am 28. des Monats in der Erde auf, am 30. des Monats ist er jedoch schon wieder in die helle Morgen-dämmerung getaucht, wo er nicht mehr anzusehen ist.

Mars ist in der letzten Winternächte das hellste Gestirn am Himmel, hat rückwärtige Bewegung am Sternbild des Löwen und ist die ganze Nacht über ununterbrochen sichtbar, da er abends zwischen 8 1/2 und 6 1/2 Uhr aufgeht. Venus tritt am 15. früh 11 Uhr 15 Min. in der Erde auf, am 23. in größter nördlicher Ausdehnung. Venus tritt am 28. des Monats in der Erde auf, am 30. des Monats ist er jedoch schon wieder in die helle Morgen-dämmerung getaucht, wo er nicht mehr anzusehen ist.

Saturn ist rückwärts am Sternbild des Stiers und geht Ende Januar früh gegen 4 1/2 Uhr unter. Seinen höchsten Stand am Südhimmel nimmt er den Monat über abends zwischen 10 1/2 und 9 1/2 Uhr ein, so daß er eine für die Beobachtungen ausreichende Zeit am Himmel zu sehen ist. Saturn tritt am 15. früh 11 Uhr 15 Min. in der Erde auf, am 23. in größter nördlicher Ausdehnung. Saturn tritt am 28. des Monats in der Erde auf, am 30. des Monats ist er jedoch schon wieder in die helle Morgen-dämmerung getaucht, wo er nicht mehr anzusehen ist.

Uranus im Sternbild der Jungfrau, ändert am 5. seine Bewegung unter den Sternen und wird von da an rückwärts in der Richtung des Sternbildes des Stiers zu gehen. Uranus tritt am 15. früh 11 Uhr 15 Min. in der Erde auf, am 23. in größter nördlicher Ausdehnung. Uranus tritt am 28. des Monats in der Erde auf, am 30. des Monats ist er jedoch schon wieder in die helle Morgen-dämmerung getaucht, wo er nicht mehr anzusehen ist.

Provinzial-Nachrichten.

Der Rathsam, welcher Original-Aktenstücke der Provinz in die Provinz zu bringen, ist am 29. d. M. in der letzten Stadterordneten-Versammlung in die Wohnungsgeldzuschlagsfrage für die Lehrer des hiesigen Gymnasiums näher erörtert worden; man hat beschlossen, wegen Geldmangels dieses Zuschlages aus Staatsfonds bei den höheren Behörden vorzulegen zu werden, überhaupt aber die Sache abzuwarten, bis der Uebernahme des Gymnasiums an den Staat fortzuleiten. Der Statthalter-Intendant Dr. Hoffmann ist zum Statthalter ernannt worden.

Das den mittleren Unterfranken, 29. Dez. Der Rückgang der Industrie ist jetzt nicht nur auf den Fabrikannten und den größeren und mittleren Landwirthen, sondern bedrückt in größerem Maßstabe hier noch auch die kleineren Fleischer, Metzger und Bäcker, welche ihren geringen Verdiensten leichter ebenfalls in lohnender Weise zu verdienen konnten.

Der Landrath schüttelte den Kopf. — Denke an die Worte des guten seligen Hofschreibers! — „Immerbin“ entgegnete Eugen mit warmem Tone. „Es würde mich sehr bewundern, Euch, wenn ich kein bin, der Willkür eines solchen rohen Menschen preisgegeben zu denken.“ „Willst Du fort?“ fragte Scholin aufs höchste überdrüssigt. „Ja, morgen oder übermorgen,“ antwortete der Legationsrath mit fester entschlossener Stimme. „Was beschleunigt Deine Abreise?“ Ein leichtes Roth überzog plötzlich Eugen's Gesicht. Er ließ die Frage unbedacht. „Wir wäre es lieb, Du bliebest noch eine Woche, Eugen,“ der Landrath. „Es ist nicht rascham.“ „Weshwegen eilt Du?“ „Damit es nicht zu spät wird,“ antwortete der junge Mann lakonisch und doppeltinnig. Die gewöhnliche Siderität seines Gemüthes, die er unter fremdartiger Atmosphäre eingeht, lehrte ihm jetzt in der gewohnten Umgebung nach und nach wieder.

Die Farben der Wirklichkeit scheiden die Schatten, womit seine Einbildungskraft, furchsam und weidlich geworden, die Zukunft schon überhüllt hatte. In dem dümmenden Lichte seiner Phantasie hatte er von Widern dem bemerzten Herzens und von tiefen und zarteren Danden geträumt, als bis dahin seinem Dasein verträglich geblieben wurde. Die kleine Scene im Walde ließ Saiten in ihm erklingen, deren nachhaltige Wirkung die Einseitigkeit vernachlässigt, die das Alltags-treiben der Geschäftswelt verfehlt fand, schienen sie abends zu verstimmen. Sein Jammor erwachte wieder, und er fühlte die Lust, sich selbst gründlich mit seiner sentimentalischen Träumerei zu verlassen. „Wir Bekümmerten können nicht so Schächerleben,“ sagte er ironisch. „Man setzt ihnen Verstand dabei aus Spiel und gewinnt nichts — nicht einmal Geselzner.“ Der Landrath, welcher während der kleinen Pause, die entstanden war, seine Aufmerksamkeit wieder auf seine Schreiberei gerichtet hatte, blies ihn verwundert von der Seite an.

und im Vorbeigehen (Sept.) gleich vom Hebe weg als sog. Ausbrücker gegen den Preis von 1 M. pro Liter, an die Fabrikannten abliefern. Infolge der Kalamität mußten jene kleinen Brodzeiten jetzt aber nicht nur bis Anfangs Dezember auf die Abnahme ihrer Räder warten, auch solche vorher erst noch einmischen, sondern konnten dieselben nicht mehr als erst gegen einen Preis von nur bis 20 Bz. zu bekommen, wodurch ihnen ein sehr empfindlicher Verlust erwuchs. Dieser für die Fischer so lobende Maßnahmsweise wird ihnen in der Folge wohl verloren gehen, indem besonders die auf ihnen begründeten Brod-fabriken in die Nothwendigkeit verfiel, ihren Räderzeit fortzusetzen als kontraktliche Abrechnungsquantum ihrer Abnahme zu beschließen.

A. Fischerleben, 29. Dez. Die Stadterordneten-Versammlung hat den Antrag auf Uebernahme des hiesigen Realgymnasiums auf den Staat abgelehnt, dagegen dem Magistratsantrage, an dem hies. Realgymnasium die Erziehung von Gymnasial-Schülerklassen (aus und außer zunächst für die beiden Klassen) zu genehmigen, zugestimmt. — Ebenfalls angenommen wurde der Antrag des Magistrats, das Communalvermögen und die Mädchenklasse am Hofplatz als einmündige als Pausen für ein event. zu erwerbendes Wohlgehörige für je 60,000 M. zum Staat anzubieten. — Der 124. Vorzug 30. Stadterordneten habe Stimmenerklärung, (das hies. Realgymnasium) wieder für sich, welcher durch die Stadt mittels Beschaffung unzulänglich worden ist, ist jetzt für jährlich 6367 M. verpachtet worden.

B. Seehausen i. M., 29. Dez. In der Nähe von Osterburg wurde kürzlich einer der seltensten Vögel, eine „Summe“ (Oria troile) geschossen. Dieser sonst nur noch den nördlichsten Regionen eigenartige Vogel ist bisher nur dort vorgekommen, aber ist wohl ein wenig an der Zahl abgenommen.

Schlesingen, 29. Dez. Dem durch Brandunglück Ende August d. J. schwer beeinträchtigten Armen von Frauenwald hat die Kaiserin 150 Mark gegeben. — Wie früher in Stützberg auch auf dem Walde, so herrscht auch in hiesiger Gegend jetzt, namentlich in Stützberg, eine sehr gefährliche Krankheit, welche in Breitenbach Bernhard befallen wollte, ist am Freitag am Werke bei Breitenbach erloschen angekommen worden.

Unsere Stadt, so schreibt man der W. Z. aus Kelbra, welche als diejenige gewählt worden ist, deren Einwohner keine Steuern zu bezahlen haben, sondern die Steuern der umliegenden Dörfer, hat nun auch ihr Defizit. Während in früheren Jahren, wenn nichts außerordentliches vorkam, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben mit etwa 21,000 M. balancierten, ist im laufenden Jahre ein Verlust von 6399 M. vorhanden. Zum Glück ist dieser jedoch entfallen, daß die hiesigen Kreis-Verordneten, die hiesigen Kreis-Verordneten, welche in Breitenbach Bernhard befallen wollte, ist am Freitag am Werke bei Breitenbach erloschen angekommen worden.

Regional-Cronik. Die ob. Diözesan-Verwaltung zu Geseff und das Realcollegium zu Wittenberg, District-Hauptamt, ist dem hiesigen Predigamt-Kandidaten, Karl Heinrich David Max von Solbrig verliehen. Zu der erledigten ob. Diözesan-Verwaltung zu Geseff ist der hiesige Predigamt-Kandidat, Dr. Friedrich Wilhelm Hermann Klau, zur Zeit in Auerberg bei Stolberg stationirt, ist in seiner Eigenschaft als Feldmeister verehrt.

Die unter Privatpatronat stehende Diakonats-Stelle zu Rahnitz, Diözesan-Verwaltung, Einkommen 1732 M. jährlich, welches vornehmlich durch Staatszuschuß auf 2100 M. erhöht werden wird, fünf Kirchen. Die evangelische Diakonatsstelle am St. Stephanus in Halle a. S. wirdes Patronat, Einkommen ca. 4500 M. Eine Kirche. Die mit einem Einkommen von etwa 3225 M. unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle in Hildesheim, Diözesan-Verwaltung, Einkommen 1732 M. jährlich, welches vornehmlich durch Staatszuschuß auf 2100 M. erhöht werden wird, fünf Kirchen. Die unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle am St. Stephanus in Halle a. S. wirdes Patronat, Einkommen ca. 4500 M. Eine Kirche. Die mit einem Einkommen von etwa 3225 M. unter Privatpatronat stehende Pfarrstelle in Hildesheim, Diözesan-Verwaltung, Einkommen 1732 M. jährlich, welches vornehmlich durch Staatszuschuß auf 2100 M. erhöht werden wird, fünf Kirchen.

Was phantastisch Du von Schächerleben, Eugen?“ fragte er heiter. „Ich dachte, ein Landratsamt wäre der heterogenste Begriff von Schächerleben.“ — „Mag sein. Ich bin aber passiv beim Landratsamte, und laufe Gefahr in das Gegenteil geschleudert zu werden. Mein Leben hier ist ganz eines verliebten Dichters würdig. Zogelang laufe ich umher, um mich von dem Waffertopfen auf dem grünen Walde entsetzen zu lassen. Wie ein Narr sehe ich, um den Sonnenstrahl zu betrachten, der sich nicht in Regenbogenfarben darin widerspiegelt. Habe ich nicht sogar angefangen die grünen Bügel zu bewundern, wenn sie zum Glück ihr Wiedersehen feiern, und bin ich nicht der tapferen Lebenskrieger eines schünen Landrathes geworden? Belanliche ich nicht freudlos das alte Bild im Parterre und hochbe den Pflichten der Welle, um eine heilige Waise darin zu finden! Das sind alles Anzeichen einer trüblichen Gemüthsstimmung, und dergleichen poetische Grillen und romantische Schwärmereien genießen einem dieser diplomaten nicht.“ Scholin lachte über den Eifer seiner ironischen Anläge, aber er wurde sehr ernsthaft, als der Legationsrath salbungsvoll hinzusetzte:

„Mein, mein lieber Schwager, besser ein glänzender Rittling, als eine schmachvolle Niederlage. Dieses Wägen Karussell fängt mir an gefährlich zu werden, also — räume ich das Feld, bevor es für mich und auch für sie zu spät ist.“ Scholin sah nachdenklich vor sich nieder.

„Ich kann Dir nicht Unrecht geben, Eugen. — Ja, wenn die Verhältnisse des Mödens anfangen, und wir wider waren nicht einem illegitimen Erbsitzung französischen Uebermuthes zu begegnen. — Aber wie die Sachen stehen, so tolle ich Deine Vorzüge fernwegs.“

„Caritas ist zu lieblich in ihrer reizenden Nützlichkeit,“ sprach Eugen leiser und die tiefe Bewegung seines Aeußeren lag aus seiner Stimmung hervor. „Sie ist eines jener Weisen, die Herz und Sinne beleiden und die Verunft gefangen nehmen.“ „Eugen,“ unterredete ihn liebreich der Landrath — „wenn es nur nicht (den) zu spät ist.“ — „Geh, wenn Dein Herz es noch gestatten — stiehe, wenn Du noch die Kraft fühlst! —“

Nach den Befreiungskriegen. Caritas.

Roman von E. Reinhardt. (Fortsetzung.) 10. Kapitel.

Der Landrath bewellte noch in seinem Bureau, obwohl der Abend schon hereinbrach, war, als Eugen von seinen Secretären zurückgeführt und zu ihm trat. Ein leichter Mühsinn umflorte seine Stirn.

Die Ursache dazu entsprang aus der Ueberzeugung, die er auf seiner einsamen Wanderung, unter dem poetischen Einfluß der reinen und einfachen Naturschönheit gewonnen hatte, daß die naive Lebensweisheit des jungen Landrathens die aufgeregte Lebensweisheit seines denkenden Kopfes über den Dingen zu werfen drohte.

„Da arbeite noch, Richard,“ sagte er beim Eintritt ganz verwundert. „Breitlich, es ist ob besten zu arbeiten, damit man nicht aus Kangeiwelle zu dummen Einfällen gelangt.“ Der Landrath sah stützig auf.

„Ich höre lediglich zu Deinen, Eugen. Mein Bericht an die Kremslehre ist fertig — die Einzigen gegen den Oberförster haben sich gesammelt — es steht seiner Verlesung nichts mehr entgegen — so wie das Verordnen des geheimen Büchlers konstatirt, werde ich zu dieser Maßregel schreiten.“

„Das ist gut! Hast Du Wohlmann vernommen?“ — „Ja, seine Aussage bestätigt meine Meinung von der Schlauchtheit dieses Weisheitens. Heute, Du, er hat an jenem Tage zum ersten male seine furchtbaren Wuthausfälle zu bemerken gewußt, um das Dableiben Wohlmanns zu bewirken, den er Mugerweise als Zunge seines Mißbi zu benutzen gedachte.“

„Wann wirst Du zur Verlesung schreiten?“ — „Beliebig morgen.“ — „Das wäre mir außerordentlich lieb, denn ich habe heute nachmittag die Erlaubung gemacht, daß der ihm kein Verhöflicher ist — Er ersähe kurz das Aeußere mit Caritas und schloß dann: — „Vorher er nicht in Verwahrung ist, möchte ich auch Dir nicht rauchen, allein zu gehen.“

—m. Deffau. 29. Dez. Auf heute war die Gefangenschaft für den 1. Strafmann der Stadt Deffau gewandelt und befristeten Rechtswort Dr. Liebe unbekannt. Von 123 Wahlmännern waren 121 erschienen. Wanderschieds-Richter Pfeiffer wurde mit einer Mehrheit von 11 Stimmen gegen Wanderschieds-Richter Kraus als Abgeordneter gewählt.

—m. Leipzig. 29. Dez. Eine interessante Entschädigung in Bezug auf Schiller's Fälle der III. Strafkammer des Reichs-Ober-Tribunals. Die Wanderschieds-Richter in Leipzig hatten von ihrer Tochter einen Geliebten erhalten, welchen diese durch württembergischen Oberbischöflichen Erlaubt hatte. Da die Tochter zu diesem Geliebten nicht die polizeiliche Erlaubnis hatte, so wurde die I. Strafkammer in Leipzig auf das Verlangen eines anderen Verwandten erlangt hat und verurtheilte die Eltern auf Grund des § 269 zu Gefängnisstrafe. — Beide Angeklagte hatten die Revision eingeleitet und dieser wurde durch folgendes Urteil des Reichs-Ober-Tribunals Folge gegeben: Das Urteil der I. Strafkammer ist, soweit es die Eltern an der Verurteilung der Tochter und die beiden Verwandten von der Anklage der Schiller'schen Tochter, auch sind die Eltern in erster Instanz auf der Anklage der für sich selbst verurtheilten Staatsrätin aufzuheben. Die Revision ist für begründet erachtet worden. Der der Schiller'schen Tochter bezügliche Teil, mit Befreiung des Vermögensrechtes eines anderen erlangt ist, ist durch ein eigenes Urteil gegen das Verlangen der durch ein anderes Urteil. Es muß eine Vermögensschädigung durch die Anklage, durch welche die Sache erlangt ist, bewiesen sein, und wenn diese nicht bewiesen ist, so ist die Vermögensschädigung, durch welche die Vermögensschädigung peremptorisch wird. Hieron kann aber in diesem Falle nicht die Rede sein.

* Fortf. i. B. 23. Dez. Der Stadtschreiber Graf v. Brühl in Wien überreichte dem hiesigen Magistrate 64 Kisten Brüllholz zur Vertheilung an bedürftige Einwohner.

B. Im nächsten Jahre findet in Ostböhmen unter dem Vizekönig des Herrn Oberpräsidenten v. Schönerer, Grafen von Erdöphy eine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung statt. Es betheiligen sich an derselben auch Nieder-Österreich mit dem waldenburger Kiever, den Kreisen Frankenstein und Weichenbach, die kaiserliche und preussische Lausitz und Neuhäusen, ein Gebiet, das mehr als 3 Mill. Einwohner zählt. Zweck ist die neueren Erfindungen, insbesondere auf dem Gebiete der Elektrizität, sowie mechanischer Erzeugnisse jeder Art auszustellen.

Bermittlertes.

— (Der Kaiser) richtete an Leopold v. Ranke anlässlich dessen 90. Geburtstages folgendes Schreiben: Sie pflegen gegen sonstige Bewandnisse den Gefühlsdienst dazu zu benutzen, um andere Wirte, deren Verdienste zu loben, wie Sie dies gelegentlich durch das Werk über die arabische Weltgeschichte und das Werk Karl's des Großen gethan haben. Bei jedem neuen Theile Ihrer Weltgeschichte läßt die Aufmerksamkeit des Kaisers, die Arbeit des historischen Lichts und die Durchsichtigkeit der Darstellung vernehmen, daß Sie oberhalb ein Verdienst zurückgelassen haben. Mit verbindlichem Danke für Ihre Wirte so angenehme Stunde mit Sie begleitendem Ausdruck meiner Gewandtheit verbinde ich den besten Glückwunsch, daß Sie mit Gottes Wohlstand in ungeleiteter Schaffensfreudigkeit das höchste Ziel, nach Sie sich vorgenommen, erreichen mögen.

— (Ein seltsames Fell) ist kürzlich in Arcadia in Ohio gefordert worden. Die Hüllungsblätter Jakob und Moritz Wurm, am 27. Mai 1812 in Vienna, Ohio, geboren, hatten am 30. Nov. 1824 die Hüllungsblätter Moritz v. Gormitz aus Indiana erhalten. Am 30. Nov. 1824 fand man das Fell der goldenen Schakal der beiden Wurm, nachdem die 12 Kinder derselben bewachtet. Als Kuriosum ist hinzuzufügen, daß die Geburtstage der Kinder beider Ehepaare nur wenige Tage auseinander liegen.

— (Angedrohter Attentat.) In einem der homburger Polizei angelegenen anonymen Schreiben wird gedroht, die See warde in die Luft zu sprengen. Das Gebäude wird deshalb seit mehreren Tagen durch Garnison bewacht.

— (Ein Eisenbahnunfall) letzterer Art ereignete sich am 20. auf dem Bahnhof in Wanne i. W. Ein Dynamit-Explosiv, außer den vorgezeichneten Schutzmassen aus vier mit Dynamit beladenen Waggonen bestehend, trieb bei seiner Ausfahrt auf einen ebenfalls ausfahrenden Güterwagen. Wenn der Unfall sich ungehindert zugezogen, das heißt der Güterzug dem Dynamitwagen nahe gekommen wäre, hätte die Verwüstung wahrscheinlich von der Station weit über sich erstreckt.

— (Personenquadriciden.) Im Meinigen starb am ersten Weihnachtstage der herzogliche Oberkammerherr und vortragende Rath im Staatsministerium Professor Dr. Schaubach nach längerer Krankheit im 88. Lebensjahre. Der Verstorbenen, auch als Schriftsteller durch seine Verdienste, zum Gedenken der beiden hiesigen Universitäten bekannt, erwarb sich um Schule und Kirche mannigfache Verdienste.

Das Erdbeben in Spanien.

welches am Freitag d. 23. stattfand, hat ungeheuren Schaden angerichtet. Häuser und die Nachbarn aus den einzelnen Landestheilen nur sehr spärlich eingegangen, so daß an einen ungeheuren Verlust noch gar nicht zu denken ist. Um die Unglücksfälle — es war am Abend des 26. Des. 5 Minuten vor 9 Uhr — wurden auch in Madrid viele Erdbeben verspürt, die in der Richtung von Süden nach Norden gingen. Die Verthürung der Bevölkerung war eine sehr große. In der Oper, wo man

— Wo nicht, so hätte nicht die Qualen der Entlohnung auf Dein Leben!
— Du hättest auch bei meinem Charakter nur kein, wenn ich nicht bewußt wäre, Schmerzensthänen aus diesen schönen dunkeln Augen erpreßt zu haben — mit mir und mit meinem Herzen will ich schon fertig werden.
— Schollin wiege bedenklich sein Haupt.
— Die Wärmernaturen sind freilich verschrien,“ sagte er geknöpft, „Der Einbruch, welchen Deine Schwefel auf mich gemacht hatte, war vom ersten Tage an unvergessen. Du weißt, wie herzlich ich geknöpft habe — meine Heilung hing nur von ihrem Besitze ab.“

— Häretisch Du meine Maginen, so wärst Du auch ohne Franziska's Weisheit ruhig, zufrieden und glücklich geworden. Sofort eine postende Petrarh schickten und sich dann in das Weichgummi stürzen — dagegen fällt kein Herzenswimmern ein!
— Deine Grundzüge schmecken nach Thoree — die Petrarh würde Dich nicht bekehren oder — Du hast kein Herz. Es giebt nach meiner Meinung nichts, was richtiger als Zantals-Quallen angesehen werden kann, als diese selbste Schicksal im Innern. Das Leben hat nur Reiz durch die Nähe, durch den Affekt des Lebens, welches man liebt, wie ich meine Franziska immer geliebt habe und ewig lieben werde.
— Eugen's Mißspiel zeigte eine Bewegung. Eine Stimme erob sich in ihm, „so spät,“ flüsterte sie, denn der Zustand seines Herzens glich schon jetzt so ziemlich dem eben beschriebenen. Trostlos verließ er bei seiner Doppeldeutigkeit von Kälte, Verwundung und Überzeugung.

gernde Lucia von Romanow“ gab, hielten die Schinger auf zu fangen und das Publikum wollte ohne die Hand erweisen, als der Chef des Orchesters mit Geistesgegenwart zum Weichen auf forderte und die Nähe so weit herstellte, daß die Vorstellung beendet werden konnte. Am Sonnabend morgen wiederholten sich die Erdstüttungen in Madaliska. Der Riesen Albulacois in der Provinz Granada wurde dadurch fast vollständig getödtet.

Waren- und Produktberichte.

Getreide.
* Berlin, 29. Dez. (Anstaltliche Preisstellung von Getreide.) Weizen per 100 kg. Des gerasteten, Termine fest, Weizen 2000 Gtr. Rindungspreis 150,00 Mk., per Dez.-Jan. 152,00 Mk., per Jan.-Febr. 154,00 Mk., per Febr.-März 156,00 Mk., per März-April 158,00 Mk., per April-Mai 160,00 Mk., per Mai-Juni 162,00 Mk., per Juni-Juli 164,00 Mk., per Juli-Aug. 166,00 Mk., per Aug.-Sept. 168,00 Mk., per Sept.-Okt. 170,00 Mk., per Okt.-Nov. 172,00 Mk., per Nov.-Dez. 174,00 Mk., per Dez.-Jan. 176,00 Mk., per Jan.-Febr. 178,00 Mk., per Febr.-März 180,00 Mk., per März-April 182,00 Mk., per April-Mai 184,00 Mk., per Mai-Juni 186,00 Mk., per Juni-Juli 188,00 Mk., per Juli-Aug. 190,00 Mk., per Aug.-Sept. 192,00 Mk., per Sept.-Okt. 194,00 Mk., per Okt.-Nov. 196,00 Mk., per Nov.-Dez. 198,00 Mk., per Dez.-Jan. 200,00 Mk., per Jan.-Febr. 202,00 Mk., per Febr.-März 204,00 Mk., per März-April 206,00 Mk., per April-Mai 208,00 Mk., per Mai-Juni 210,00 Mk., per Juni-Juli 212,00 Mk., per Juli-Aug. 214,00 Mk., per Aug.-Sept. 216,00 Mk., per Sept.-Okt. 218,00 Mk., per Okt.-Nov. 220,00 Mk., per Nov.-Dez. 222,00 Mk., per Dez.-Jan. 224,00 Mk., per Jan.-Febr. 226,00 Mk., per Febr.-März 228,00 Mk., per März-April 230,00 Mk., per April-Mai 232,00 Mk., per Mai-Juni 234,00 Mk., per Juni-Juli 236,00 Mk., per Juli-Aug. 238,00 Mk., per Aug.-Sept. 240,00 Mk., per Sept.-Okt. 242,00 Mk., per Okt.-Nov. 244,00 Mk., per Nov.-Dez. 246,00 Mk., per Dez.-Jan. 248,00 Mk., per Jan.-Febr. 250,00 Mk., per Febr.-März 252,00 Mk., per März-April 254,00 Mk., per April-Mai 256,00 Mk., per Mai-Juni 258,00 Mk., per Juni-Juli 260,00 Mk., per Juli-Aug. 262,00 Mk., per Aug.-Sept. 264,00 Mk., per Sept.-Okt. 266,00 Mk., per Okt.-Nov. 268,00 Mk., per Nov.-Dez. 270,00 Mk., per Dez.-Jan. 272,00 Mk., per Jan.-Febr. 274,00 Mk., per Febr.-März 276,00 Mk., per März-April 278,00 Mk., per April-Mai 280,00 Mk., per Mai-Juni 282,00 Mk., per Juni-Juli 284,00 Mk., per Juli-Aug. 286,00 Mk., per Aug.-Sept. 288,00 Mk., per Sept.-Okt. 290,00 Mk., per Okt.-Nov. 292,00 Mk., per Nov.-Dez. 294,00 Mk., per Dez.-Jan. 296,00 Mk., per Jan.-Febr. 298,00 Mk., per Febr.-März 300,00 Mk., per März-April 302,00 Mk., per April-Mai 304,00 Mk., per Mai-Juni 306,00 Mk., per Juni-Juli 308,00 Mk., per Juli-Aug. 310,00 Mk., per Aug.-Sept. 312,00 Mk., per Sept.-Okt. 314,00 Mk., per Okt.-Nov. 316,00 Mk., per Nov.-Dez. 318,00 Mk., per Dez.-Jan. 320,00 Mk., per Jan.-Febr. 322,00 Mk., per Febr.-März 324,00 Mk., per März-April 326,00 Mk., per April-Mai 328,00 Mk., per Mai-Juni 330,00 Mk., per Juni-Juli 332,00 Mk., per Juli-Aug. 334,00 Mk., per Aug.-Sept. 336,00 Mk., per Sept.-Okt. 338,00 Mk., per Okt.-Nov. 340,00 Mk., per Nov.-Dez. 342,00 Mk., per Dez.-Jan. 344,00 Mk., per Jan.-Febr. 346,00 Mk., per Febr.-März 348,00 Mk., per März-April 350,00 Mk., per April-Mai 352,00 Mk., per Mai-Juni 354,00 Mk., per Juni-Juli 356,00 Mk., per Juli-Aug. 358,00 Mk., per Aug.-Sept. 360,00 Mk., per Sept.-Okt. 362,00 Mk., per Okt.-Nov. 364,00 Mk., per Nov.-Dez. 366,00 Mk., per Dez.-Jan. 368,00 Mk., per Jan.-Febr. 370,00 Mk., per Febr.-März 372,00 Mk., per März-April 374,00 Mk., per April-Mai 376,00 Mk., per Mai-Juni 378,00 Mk., per Juni-Juli 380,00 Mk., per Juli-Aug. 382,00 Mk., per Aug.-Sept. 384,00 Mk., per Sept.-Okt. 386,00 Mk., per Okt.-Nov. 388,00 Mk., per Nov.-Dez. 390,00 Mk., per Dez.-Jan. 392,00 Mk., per Jan.-Febr. 394,00 Mk., per Febr.-März 396,00 Mk., per März-April 398,00 Mk., per April-Mai 400,00 Mk., per Mai-Juni 402,00 Mk., per Juni-Juli 404,00 Mk., per Juli-Aug. 406,00 Mk., per Aug.-Sept. 408,00 Mk., per Sept.-Okt. 410,00 Mk., per Okt.-Nov. 412,00 Mk., per Nov.-Dez. 414,00 Mk., per Dez.-Jan. 416,00 Mk., per Jan.-Febr. 418,00 Mk., per Febr.-März 420,00 Mk., per März-April 422,00 Mk., per April-Mai 424,00 Mk., per Mai-Juni 426,00 Mk., per Juni-Juli 428,00 Mk., per Juli-Aug. 430,00 Mk., per Aug.-Sept. 432,00 Mk., per Sept.-Okt. 434,00 Mk., per Okt.-Nov. 436,00 Mk., per Nov.-Dez. 438,00 Mk., per Dez.-Jan. 440,00 Mk., per Jan.-Febr. 442,00 Mk., per Febr.-März 444,00 Mk., per März-April 446,00 Mk., per April-Mai 448,00 Mk., per Mai-Juni 450,00 Mk., per Juni-Juli 452,00 Mk., per Juli-Aug. 454,00 Mk., per Aug.-Sept. 456,00 Mk., per Sept.-Okt. 458,00 Mk., per Okt.-Nov. 460,00 Mk., per Nov.-Dez. 462,00 Mk., per Dez.-Jan. 464,00 Mk., per Jan.-Febr. 466,00 Mk., per Febr.-März 468,00 Mk., per März-April 470,00 Mk., per April-Mai 472,00 Mk., per Mai-Juni 474,00 Mk., per Juni-Juli 476,00 Mk., per Juli-Aug. 478,00 Mk., per Aug.-Sept. 480,00 Mk., per Sept.-Okt. 482,00 Mk., per Okt.-Nov. 484,00 Mk., per Nov.-Dez. 486,00 Mk., per Dez.-Jan. 488,00 Mk., per Jan.-Febr. 490,00 Mk., per Febr.-März 492,00 Mk., per März-April 494,00 Mk., per April-Mai 496,00 Mk., per Mai-Juni 498,00 Mk., per Juni-Juli 500,00 Mk., per Juli-Aug. 502,00 Mk., per Aug.-Sept. 504,00 Mk., per Sept.-Okt. 506,00 Mk., per Okt.-Nov. 508,00 Mk., per Nov.-Dez. 510,00 Mk., per Dez.-Jan. 512,00 Mk., per Jan.-Febr. 514,00 Mk., per Febr.-März 516,00 Mk., per März-April 518,00 Mk., per April-Mai 520,00 Mk., per Mai-Juni 522,00 Mk., per Juni-Juli 524,00 Mk., per Juli-Aug. 526,00 Mk., per Aug.-Sept. 528,00 Mk., per Sept.-Okt. 530,00 Mk., per Okt.-Nov. 532,00 Mk., per Nov.-Dez. 534,00 Mk., per Dez.-Jan. 536,00 Mk., per Jan.-Febr. 538,00 Mk., per Febr.-März 540,00 Mk., per März-April 542,00 Mk., per April-Mai 544,00 Mk., per Mai-Juni 546,00 Mk., per Juni-Juli 548,00 Mk., per Juli-Aug. 550,00 Mk., per Aug.-Sept. 552,00 Mk., per Sept.-Okt. 554,00 Mk., per Okt.-Nov. 556,00 Mk., per Nov.-Dez. 558,00 Mk., per Dez.-Jan. 560,00 Mk., per Jan.-Febr. 562,00 Mk., per Febr.-März 564,00 Mk., per März-April 566,00 Mk., per April-Mai 568,00 Mk., per Mai-Juni 570,00 Mk., per Juni-Juli 572,00 Mk., per Juli-Aug. 574,00 Mk., per Aug.-Sept. 576,00 Mk., per Sept.-Okt. 578,00 Mk., per Okt.-Nov. 580,00 Mk., per Nov.-Dez. 582,00 Mk., per Dez.-Jan. 584,00 Mk., per Jan.-Febr. 586,00 Mk., per Febr.-März 588,00 Mk., per März-April 590,00 Mk., per April-Mai 592,00 Mk., per Mai-Juni 594,00 Mk., per Juni-Juli 596,00 Mk., per Juli-Aug. 598,00 Mk., per Aug.-Sept. 600,00 Mk., per Sept.-Okt. 602,00 Mk., per Okt.-Nov. 604,00 Mk., per Nov.-Dez. 606,00 Mk., per Dez.-Jan. 608,00 Mk., per Jan.-Febr. 610,00 Mk., per Febr.-März 612,00 Mk., per März-April 614,00 Mk., per April-Mai 616,00 Mk., per Mai-Juni 618,00 Mk., per Juni-Juli 620,00 Mk., per Juli-Aug. 622,00 Mk., per Aug.-Sept. 624,00 Mk., per Sept.-Okt. 626,00 Mk., per Okt.-Nov. 628,00 Mk., per Nov.-Dez. 630,00 Mk., per Dez.-Jan. 632,00 Mk., per Jan.-Febr. 634,00 Mk., per Febr.-März 636,00 Mk., per März-April 638,00 Mk., per April-Mai 640,00 Mk., per Mai-Juni 642,00 Mk., per Juni-Juli 644,00 Mk., per Juli-Aug. 646,00 Mk., per Aug.-Sept. 648,00 Mk., per Sept.-Okt. 650,00 Mk., per Okt.-Nov. 652,00 Mk., per Nov.-Dez. 654,00 Mk., per Dez.-Jan. 656,00 Mk., per Jan.-Febr. 658,00 Mk., per Febr.-März 660,00 Mk., per März-April 662,00 Mk., per April-Mai 664,00 Mk., per Mai-Juni 666,00 Mk., per Juni-Juli 668,00 Mk., per Juli-Aug. 670,00 Mk., per Aug.-Sept. 672,00 Mk., per Sept.-Okt. 674,00 Mk., per Okt.-Nov. 676,00 Mk., per Nov.-Dez. 678,00 Mk., per Dez.-Jan. 680,00 Mk., per Jan.-Febr. 682,00 Mk., per Febr.-März 684,00 Mk., per März-April 686,00 Mk., per April-Mai 688,00 Mk., per Mai-Juni 690,00 Mk., per Juni-Juli 692,00 Mk., per Juli-Aug. 694,00 Mk., per Aug.-Sept. 696,00 Mk., per Sept.-Okt. 698,00 Mk., per Okt.-Nov. 700,00 Mk., per Nov.-Dez. 702,00 Mk., per Dez.-Jan. 704,00 Mk., per Jan.-Febr. 706,00 Mk., per Febr.-März 708,00 Mk., per März-April 710,00 Mk., per April-Mai 712,00 Mk., per Mai-Juni 714,00 Mk., per Juni-Juli 716,00 Mk., per Juli-Aug. 718,00 Mk., per Aug.-Sept. 720,00 Mk., per Sept.-Okt. 722,00 Mk., per Okt.-Nov. 724,00 Mk., per Nov.-Dez. 726,00 Mk., per Dez.-Jan. 728,00 Mk., per Jan.-Febr. 730,00 Mk., per Febr.-März 732,00 Mk., per März-April 734,00 Mk., per April-Mai 736,00 Mk., per Mai-Juni 738,00 Mk., per Juni-Juli 740,00 Mk., per Juli-Aug. 742,00 Mk., per Aug.-Sept. 744,00 Mk., per Sept.-Okt. 746,00 Mk., per Okt.-Nov. 748,00 Mk., per Nov.-Dez. 750,00 Mk., per Dez.-Jan. 752,00 Mk., per Jan.-Febr. 754,00 Mk., per Febr.-März 756,00 Mk., per März-April 758,00 Mk., per April-Mai 760,00 Mk., per Mai-Juni 762,00 Mk., per Juni-Juli 764,00 Mk., per Juli-Aug. 766,00 Mk., per Aug.-Sept. 768,00 Mk., per Sept.-Okt. 770,00 Mk., per Okt.-Nov. 772,00 Mk., per Nov.-Dez. 774,00 Mk., per Dez.-Jan. 776,00 Mk., per Jan.-Febr. 778,00 Mk., per Febr.-März 780,00 Mk., per März-April 782,00 Mk., per April-Mai 784,00 Mk., per Mai-Juni 786,00 Mk., per Juni-Juli 788,00 Mk., per Juli-Aug. 790,00 Mk., per Aug.-Sept. 792,00 Mk., per Sept.-Okt. 794,00 Mk., per Okt.-Nov. 796,00 Mk., per Nov.-Dez. 798,00 Mk., per Dez.-Jan. 800,00 Mk., per Jan.-Febr. 802,00 Mk., per Febr.-März 804,00 Mk., per März-April 806,00 Mk., per April-Mai 808,00 Mk., per Mai-Juni 810,00 Mk., per Juni-Juli 812,00 Mk., per Juli-Aug. 814,00 Mk., per Aug.-Sept. 816,00 Mk., per Sept.-Okt. 818,00 Mk., per Okt.-Nov. 820,00 Mk., per Nov.-Dez. 822,00 Mk., per Dez.-Jan. 824,00 Mk., per Jan.-Febr. 826,00 Mk., per Febr.-März 828,00 Mk., per März-April 830,00 Mk., per April-Mai 832,00 Mk., per Mai-Juni 834,00 Mk., per Juni-Juli 836,00 Mk., per Juli-Aug. 838,00 Mk., per Aug.-Sept. 840,00 Mk., per Sept.-Okt. 842,00 Mk., per Okt.-Nov. 844,00 Mk., per Nov.-Dez. 846,00 Mk., per Dez.-Jan. 848,00 Mk., per Jan.-Febr. 850,00 Mk., per Febr.-März 852,00 Mk., per März-April 854,00 Mk., per April-Mai 856,00 Mk., per Mai-Juni 858,00 Mk., per Juni-Juli 860,00 Mk., per Juli-Aug. 862,00 Mk., per Aug.-Sept. 864,00 Mk., per Sept.-Okt. 866,00 Mk., per Okt.-Nov. 868,00 Mk., per Nov.-Dez. 870,00 Mk., per Dez.-Jan. 872,00 Mk., per Jan.-Febr. 874,00 Mk., per Febr.-März 876,00 Mk., per März-April 878,00 Mk., per April-Mai 880,00 Mk., per Mai-Juni 882,00 Mk., per Juni-Juli 884,00 Mk., per Juli-Aug. 886,00 Mk., per Aug.-Sept. 888,00 Mk., per Sept.-Okt. 890,00 Mk., per Okt.-Nov. 892,00 Mk., per Nov.-Dez. 894,00 Mk., per Dez.-Jan. 896,00 Mk., per Jan.-Febr. 898,00 Mk., per Febr.-März 900,00 Mk., per März-April 902,00 Mk., per April-Mai 904,00 Mk., per Mai-Juni 906,00 Mk., per Juni-Juli 908,00 Mk., per Juli-Aug. 910,00 Mk., per Aug.-Sept. 912,00 Mk., per Sept.-Okt. 914,00 Mk., per Okt.-Nov. 916,00 Mk., per Nov.-Dez. 918,00 Mk., per Dez.-Jan. 920,00 Mk., per Jan.-Febr. 922,00 Mk., per Febr.-März 924,00 Mk., per März-April 926,00 Mk., per April-Mai 928,00 Mk., per Mai-Juni 930,00 Mk., per Juni-Juli 932,00 Mk., per Juli-Aug. 934,00 Mk., per Aug.-Sept. 936,00 Mk., per Sept.-Okt. 938,00 Mk., per Okt.-Nov. 940,00 Mk., per Nov.-Dez. 942,00 Mk., per Dez.-Jan. 944,00 Mk., per Jan.-Febr. 946,00 Mk., per Febr.-März 948,00 Mk., per März-April 950,00 Mk., per April-Mai 952,00 Mk., per Mai-Juni 954,00 Mk., per Juni-Juli 956,00 Mk., per Juli-Aug. 958,00 Mk., per Aug.-Sept. 960,00 Mk., per Sept.-Okt. 962,00 Mk., per Okt.-Nov. 964,00 Mk., per Nov.-Dez. 966,00 Mk., per Dez.-Jan. 968,00 Mk., per Jan.-Febr. 970,00 Mk., per Febr.-März 972,00 Mk., per März-April 974,00 Mk., per April-Mai 976,00 Mk., per Mai-Juni 978,00 Mk., per Juni-Juli 980,00 Mk., per Juli-Aug. 982,00 Mk., per Aug.-Sept. 984,00 Mk., per Sept.-Okt. 986,00 Mk., per Okt.-Nov. 988,00 Mk., per Nov.-Dez. 990,00 Mk., per Dez.-Jan. 992,00 Mk., per Jan.-Febr. 994,00 Mk., per Febr.-März 996,00 Mk., per März-April 998,00 Mk., per April-Mai 1000,00 Mk., per Mai-Juni 1002,00 Mk., per Juni-Juli 1004,00 Mk., per Juli-Aug. 1006,00 Mk., per Aug.-Sept. 1008,00 Mk., per Sept.-Okt. 1010,00 Mk., per Okt.-Nov. 1012,00 Mk., per Nov.-Dez. 1014,00 Mk., per Dez.-Jan. 1016,00 Mk., per Jan.-Febr. 1018,00 Mk., per Febr.-März 1020,00 Mk., per März-April 1022,00 Mk., per April-Mai 1024,00 Mk., per Mai-Juni 1026,00 Mk., per Juni-Juli 1028,00 Mk., per Juli-Aug. 1030,00 Mk., per Aug.-Sept. 1032,00 Mk., per Sept.-Okt. 1034,00 Mk., per Okt.-Nov. 1036,00 Mk., per Nov.-Dez. 1038,00 Mk., per Dez.-Jan. 1040,00 Mk., per Jan.-Febr. 1042,00 Mk., per Febr.-März 1044,00 Mk., per März-April 1046,00 Mk., per April-Mai 1048,00 Mk., per Mai-Juni 1050,00 Mk., per Juni-Juli 1052,00 Mk., per Juli-Aug. 1054,00 Mk., per Aug.-Sept. 1056,00 Mk., per Sept.-Okt. 1058,00 Mk., per Okt.-Nov. 1060,00 Mk., per Nov.-Dez. 1062,00 Mk., per Dez.-Jan. 1064,00 Mk., per Jan.-Febr. 1066,00 Mk., per Febr.-März 1068,00 Mk., per März-April 1070,00 Mk., per April-Mai 1072,00 Mk., per Mai-Juni 1074,00 Mk., per Juni-Juli 1076,00 Mk., per Juli-Aug. 1078,00 Mk., per Aug.-Sept. 1080,00 Mk., per Sept.-Okt. 1082,00 Mk., per Okt.-Nov. 1084,00 Mk., per Nov.-Dez. 1086,00 Mk., per Dez.-Jan. 1088,00 Mk., per Jan.-Febr. 1090,00 Mk., per Febr.-März 1092,00 Mk., per März-April 1094,00 Mk., per April-Mai 1096,00 Mk., per Mai-Juni 1098,00 Mk., per Juni-Juli 1100,00 Mk., per Juli-Aug. 1102,00 Mk., per Aug.-Sept. 1104,00 Mk., per Sept.-Okt. 1106,00 Mk., per Okt.-Nov. 1108,00 Mk., per Nov.-Dez. 1110,00 Mk., per Dez.-Jan. 1112,00 Mk., per Jan.-Febr. 1114,00 Mk., per Febr.-März 1116,00 Mk., per März-April 1118,00 Mk., per April-Mai 1120,00 Mk., per Mai-Juni 1122,00 Mk., per Juni-Juli 1124,00 Mk., per Juli-Aug. 1126,00 Mk., per Aug.-Sept. 1128,00 Mk., per Sept.-Okt. 1130,00 Mk., per Okt.-Nov. 1132,00 Mk., per Nov.-Dez. 1134,00 Mk., per Dez.-Jan. 1136,00 Mk., per Jan.-Febr. 1138,00 Mk., per Febr.-März 1140,00 Mk., per März-April 1142,00 Mk., per April-Mai 1144,00 Mk., per Mai-Juni 1146,00 Mk., per Juni-Juli 1148,00 Mk., per Juli-Aug. 1150,00 Mk., per Aug.-Sept. 1152,00 Mk., per Sept.-Okt. 1154,00 Mk., per Okt.-Nov. 1156,00 Mk., per Nov.-Dez. 1158,00 Mk., per Dez.-Jan. 1160,00 Mk., per Jan.-Febr. 1162,00 Mk., per Febr.-März 1164,00 Mk., per März-April 1166,00 Mk., per April-Mai 1168,00 Mk., per Mai-Juni 1170,00 Mk., per Juni-Juli 1172,00 Mk., per Juli-Aug. 1174,00 Mk., per Aug.-Sept. 1176,00 Mk., per Sept.-Okt. 1178,00 Mk., per Okt.-Nov. 1180,00 Mk., per Nov.-Dez. 1182,00 Mk., per Dez.-Jan. 1184,00 Mk., per Jan.-Febr. 1186,00 Mk., per Febr.-März 1188,00 Mk., per März-April 1190,00 Mk., per April-Mai 1192,00 Mk., per Mai-Juni 1194,00 Mk., per Juni-Juli 1196,00 Mk., per Juli-Aug. 1198,00 Mk., per Aug.-Sept. 1200,00 Mk., per Sept.-Okt. 1202,00 Mk., per Okt.-Nov. 1204,00 Mk., per Nov.-Dez. 1206,00 Mk., per Dez.-Jan. 1208,00 Mk., per Jan.-Febr. 1210,00 Mk., per Febr.-März 1212,00 Mk., per März-April 1214,00 Mk., per April-Mai 1216,00 Mk., per Mai-Juni 1218,00 Mk., per Juni-Juli 1220,00 Mk., per Juli-Aug. 1222,00 Mk., per Aug.-Sept. 1224,00 Mk., per Sept.-Okt. 1226,00 Mk., per Okt.-Nov. 1228,00 Mk., per Nov.-Dez. 1230,00 Mk., per Dez.-Jan. 1232,00 Mk., per Jan.-Febr. 1234,00 Mk., per Febr.-März 1236,00 Mk., per März-April 1238,00 Mk., per April-Mai 1240,00 Mk., per Mai-Juni 1242,00 Mk., per Juni-Juli 1244,00 Mk., per Juli-Aug. 1246,00 Mk., per Aug.-Sept. 1248,00 Mk., per Sept.-Okt. 1250,00 Mk., per Okt.-Nov. 1252,00 Mk., per Nov.-Dez. 1254,00 Mk., per Dez.-Jan. 1256,00 Mk., per Jan.-Febr. 1258,00 Mk., per Febr.-März 1260,00 Mk., per März-April 1262,00 Mk., per April-Mai 1264,00 Mk., per Mai-Juni 1266,00 Mk., per Juni-Juli 1268,00 Mk., per Juli-Aug. 1270,00 Mk., per Aug.-Sept. 1272,00 Mk., per Sept.-Okt. 1274,00 Mk., per Okt.-Nov. 1276,00 Mk., per Nov.-Dez. 1278,00 Mk., per Dez.-Jan. 1280,00 Mk., per Jan.-Febr. 1282,00 Mk., per Febr.-März 1284,00 Mk., per März-April 1286,00 Mk., per April-Mai 1288,00 Mk., per Mai-Juni 1290,00 Mk., per Juni-Juli 1292,00 Mk., per Juli-Aug. 1294,00 Mk., per Aug.-Sept. 1296,00 Mk., per Sept.-Okt. 1298,00 Mk., per Okt.-Nov. 1300,00 Mk., per Nov.-Dez. 1302,00 Mk., per Dez.-Jan. 1304,00 Mk., per Jan.-Febr. 1306,00 Mk., per Febr.-März 1308,00 Mk., per März-April 1310,00 Mk., per April-Mai 1312,00 Mk., per Mai-Juni 1314,00 Mk., per Juni-Juli 1316,00 Mk., per Juli-Aug. 1318,00 Mk., per Aug.-Sept. 1320,00 Mk., per Sept.-Okt. 1322,00 Mk., per Okt.-Nov. 1324,00 Mk., per Nov.-Dez. 1326,00 Mk., per Dez.-Jan. 1328,00 Mk., per Jan.-Febr. 1330,00 Mk., per Febr.-März 1332,00 Mk., per März-April 1334,00 Mk., per April-Mai 1336,00 Mk., per Mai-Juni 1338,00 Mk., per Juni-Juli 1340,00 Mk., per Juli-Aug. 1342,00 Mk., per Aug.-Sept. 1344,00 Mk., per Sept.-Okt. 1346,00 Mk., per Okt.-Nov. 1348,00 Mk., per Nov.-Dez. 1350,00 Mk., per Dez.-Jan. 1352,00 Mk., per Jan.-Febr. 1354,00 Mk., per Febr.-März 1356,00 Mk., per März-April 1358,00 Mk., per April-Mai 1360,00 Mk., per Mai-Juni 1362,00 Mk., per Juni-Juli 1364,00 Mk., per Juli-Aug. 1366,00 Mk., per Aug.-Sept. 1368,00 Mk., per Sept.-Okt. 1370,00 Mk., per Okt.-Nov. 1372,00 Mk., per Nov.-Dez. 1374,00 Mk., per Dez.-Jan. 1376,00 Mk., per Jan.-Febr. 1378,00 Mk., per Febr.-März 1380,00 Mk., per März-April 1382,00 Mk., per April-Mai 1384,00 Mk., per Mai-Juni 1386,00 Mk., per Juni-Juli 1388,00 Mk., per Juli-Aug. 1390,00 Mk., per Aug.-Sept. 1392,00 Mk., per Sept.-Okt. 1394,00 Mk., per Okt.-Nov. 1396,00 Mk., per Nov.-Dez. 1398,00 Mk., per Dez.-Jan. 1400,00 Mk., per Jan.-Febr. 1402,00 Mk., per Febr.-März 1404,00 Mk., per März-April 1406,00 Mk., per April-Mai 1408,00 Mk., per Mai-Juni 1410,00 Mk., per Juni-Juli 1412,00 Mk., per Juli-Aug. 1414,00 Mk., per Aug.-Sept. 1416,00 Mk., per Sept.-Okt. 1418,00 Mk., per Okt.-Nov. 1420,00 Mk., per Nov.-Dez. 1422,00 Mk., per Dez.-Jan. 1424,00 Mk., per Jan.-Febr. 1426,00 Mk., per Febr.-März 1428,00 Mk., per März-April 1430,00 Mk., per April-Mai 1432,00 Mk., per Mai-Juni 1434,00 Mk., per Juni-Juli 1436,00 Mk., per Juli-Aug. 1438,00 Mk., per Aug.-Sept. 1440,00 Mk., per Sept.-Okt. 1442,00 Mk., per Okt.-Nov. 1444,00 Mk., per Nov.-Dez. 1446,00 Mk., per Dez.-Jan. 1448,00 Mk., per Jan.-Febr. 1450,00 Mk., per Febr.-März 1452,00 Mk., per März-April 1454,00 Mk., per April-Mai 1456,00 Mk., per Mai-Juni 1458,00 Mk., per Juni-Juli 1460,00 Mk., per Juli-Aug. 1462,00 Mk., per Aug.-Sept. 1464,00 Mk., per Sept.-Okt. 1466,00 Mk., per Okt.-Nov. 1468,00 Mk., per Nov.-Dez. 1470,00 Mk., per Dez.-Jan. 1472,00 Mk., per Jan.-Febr. 1474,00 Mk., per Febr.-März 1476,00 Mk., per März-April 1478,00 Mk., per April-Mai 1480,00 Mk., per Mai-Juni 1482,00 Mk., per Juni-Juli 1484,00 Mk., per Juli-Aug. 1486,00 Mk., per Aug.-Sept. 1488,00 Mk., per Sept.-Okt. 1490,00 Mk., per Okt.-Nov. 1492,00 Mk., per Nov.-Dez. 1494,00 Mk., per Dez.-Jan. 1496,00 Mk., per Jan.-Febr. 1498,00 Mk., per Febr.-März 1500,00 Mk., per März-April 1502,00 Mk., per April-Mai 1504,00 Mk., per Mai-Juni 1506,00 Mk., per Juni-Juli 1508,00 Mk., per Juli-Aug. 1510,00 Mk., per Aug.-Sept. 1512,00 Mk., per Sept.-Okt. 1514,00 Mk., per Okt.-Nov. 1516,00 Mk., per Nov.-Dez. 1518,00 Mk., per Dez.-Jan. 1520,00 Mk., per Jan.-Febr. 1522,00 Mk., per Febr.-März 1524,00